

Ablaufplan

RISIKO - NO RISK, NO FUN? (45 MIN)

Einstieg in das Thema Risiko und Risikokompetenz

Nach der Präventionseinheit:

- haben sich die Jugendlichen grundlegendes Wissen rund um das Thema Risiko angeeignet
- haben sich die Jugendlichen aktiv mit dem Zusammenhang zwischen Risiko und Emotionen auseinandergesetzt
- kennen sie den Unterschied zwischen Gefahr-, Wagnis- und Komfortzone.
- wurde ein erstes Bewusstsein für Risiko im Alltag geschaffen

Der Ablaufplan ist exemplarisch und lässt sich individuell an die Bedürfnisse der Klasse anpassen.

Zielgruppe: ab 11 Jahren

Weitere Informationen rund um das Thema Risiko finden Sie hier:

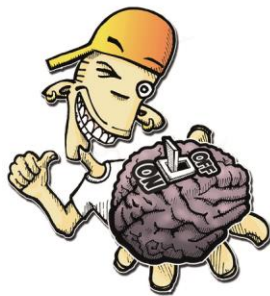
feelok.de/entscheidungen



Dauer	Beschreibung	Material
WUP: Einführungsfilm		
09:00 Uhr 5 min	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schauen Sie mit den Jugendlichen den Einführungsfilm ohne weitere Erklärung: feelok.de/risiko_kontrolle 2. Starten Sie anschließend eine kurze Diskussion. Ermutigen Sie die Jugendlichen, aufeinander Bezug zu nehmen. Versichern sie sich, dass die Idee der "Split Second" genannt wurde. <p>Einige Fragen, die Sie den Jugendlichen stellen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennst du diese Situationen? • Habt ihr schon mal ähnliche Erfahrungen gemacht? • Was ist der Kern des Films? In dem Film nimmt sich der Protagonist eine „Split second“ Zeit, um die Situation einzuschätzen, und kein Unfall passiert - wie beurteilen die Schüler*innen dieses Verhalten? • Welche Faktoren beeinflussen das positive oder das negative Ergebnis? (Aufmerksamkeit, Konzentration, unnötige Risiken eingehen, Angeberei) 	<ul style="list-style-type: none"> • Film • Beamer und Laptop



SPLIT THERISK



- Kommen Sie zum Ergebnis, dass der Film prinzipiell eine Hochrisikosituation darstellt (also wären die Free Runner keine Profis gewesen). Der Free Runner ist sich der Risiken bewusst. Er nimmt sich eine „Split second“ Zeit, um die Situation einzuschätzen, zu bewerten, und trifft anschließend eine gute Entscheidung - nachdem er die nötigen Fähigkeiten besitzt, kommt es trotz Sprung zu keinem Unfall.

Recherche: Risiko (Bienenkorb)

09:05 Uhr 25 min

Teilen Sie die Klasse in 4 Gruppen ein. Alle Gruppen lesen zwei Artikel auf feelOK.de

- Alle: **Was bedeutet Risiko?**
- Gruppe 1: **Was sind Risikosituationen?**
- Gruppe 2: **Risiko und Emotionen**
- Gruppe 3: **Zwischen Komfort und Gefahr**
- Gruppe 4: **Eigenverantwortlich mit Risiken umgehen**

1. Die Jugendlichen bekommen 5 min Zeit und lesen die Texte zuerst in Einzelarbeit.
2. Anschließend diskutieren die Gruppen untereinander, welche Informationen besonders wichtig für die anderen Gruppen sind.
3. Daraufhin erstellen sie ein Plakat mit den wichtigsten Punkten, eine Art Zusammenfassung. Die Überschrift und die Gestaltung dürfen sie dabei selbst wählen. Weisen Sie darauf hin, dass die Jugendlichen nur 10 min Zeit haben, um das Thema zu diskutieren und das Flipchart zu erstellen.
4. Jede Gruppe bestimmt eine Person, die anschließend die Ergebnisse der Gruppe vorstellt. Die Herausforderung besteht darin, in 2 Minuten das Thema zu präsentieren.

- Flipchart
- Stifte
- Kärtchen
- Tablet pro Person
- Oder
- Artikel in gedruckter Form

Alternative:

Alternativ können Sie den Jugendlichen das **Arbeitsblatt Risiko** austeilen. In Einzelarbeit bearbeiten die Jugendlichen die Fragen und recherchieren die Lösungen mit feelOK.de.

- **AB Risiko**

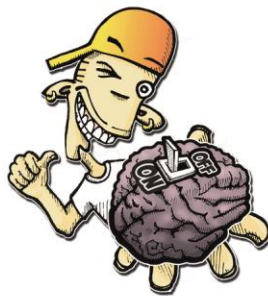


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

KFV  **feelok.de**
Klick rein, finds raus.

SPLIT THE RISK



Eigene Verantwortung

09:30 Uhr 10 min

Erinnern Sie die Schüler*innen an ihre eigene Verantwortung. Nehmen sie manchmal unnötige Risiken auf sich? Oder sind sie aufmerksam und geistesgegenwärtig, wie der Free Runner?

- Kärtchen, Post-ist, Tafel, etc.

Lassen Sie die Schüler*innen ihre eigenen Antworten geben und moderieren Sie den Austausch unter den Schüler*innen.

Dabei ist es wichtig, noch einmal zu thematisieren, wie man im Alltag eigenverantwortlich mit Risiken umgehen kann und das das für die Jugendlichen persönlich bedeutet.

Die Ergebnisse können auf einem Flipchart/Tafel gesammelt werden.

Punkteblitzlicht

09:40 Uhr 5 min

Führen Sie zum Abschluss das **Blitzlicht** durch. Die Jugendlichen reflektieren das Gelernte und geben Ihnen umfassendes Feedback.

- **Methode Blitzlicht**

Eine Sammlung verschiedener Feedback- & Reflexionsübungen finden Sie hier: feelok.de/feedback

09:45 Uhr Ende

Follow-up: Risikohaltungen

90 min

Wir empfehlen, nach dieser Einheit eine weitere Stunde zum Thema Risikohaltungen durchzuführen. Die beiden Einheiten können auch kombiniert während einer Doppelstunde durchgeführt werden.

Ablauf Risikohaltungen

Quelle: feelOK.de, Kuratorium für Verkehrssicherheit Wien (2023): Split the risk.

Weitere Ablaufpläne auf [feelok](https://feelok.de) - Lehrpersonen und Multiplikator:innen
www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de

Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.

feelok@bw-lv.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

KFV **feelok.de**
Klick rein, finds raus.